



Bulletin 2009

Die Hauptinformation über die Aktivitäten des Kirchgemeindevorbandes findet jeweils an den Mitgliederversammlungen im Frühjahr statt. In der Zwischenzeit passiert aber sehr viel und wir möchten Sie mit diesem Bulletin auf dem Laufenden halten.

Da zahlreiche Mitglieder noch nicht über das Internet ansprechbar sind, haben wir uns grundsätzlich für den postalischen Weg entschieden.

Das Bulletin 2009 kann im Internet unter www.kirchgemeindevorband-bern.ch , **Bulletin 2009** heruntergeladen werden.

Aktueller Stand einiger Projekte **(Betrachtungen seit der Mitgliederversammlung 2009)**

Dienstleistungen

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass jede Kirchgemeinde des Verbandes eine juristische Erstberatung kostenlos in Anspruch nehmen kann.

Wir vermitteln spezielle Ausbildung zum Orgelspielen.

Wir offerieren kostengünstige, gesetzeskonforme Rechnungsrevision

Wir beraten beim Kauf von Pfarrhäusern und geben Erfahrungen und Erkenntnisse weiter.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an die Geschäftsstelle des Kirchgemeindevorbandes.

Modifikation der Bestandesgarantie zur Erleichterung von Gemeindefusionen

Der Regierungsrat beabsichtigt, die Gesetzgebung dahin zu ändern, dass künftig Gemeinden unter ganz speziellen Umständen zur Fusionen mit anderen Gemeinden gezwungen werden können. Gemeinden sind per Gesetz die Einwohner-, die Kirch-, und die Bürgergemeinden.

Der Kirchgemeindevorband wirkt zusammen mit dem Verband Bernischer Gemeinden, mit dem Verband bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen sowie mit dem Beauftragten für kirchliche Angelegenheiten und mit Vertretern des Amtes für Gemeinden und Raumordnung und mit juristischen Beratern im „Steuerungsausschuss Bestandesgarantie“ mit.

Unsere beiden Vorstandsmitglieder Fridolin Marti und Paul Müller setzten sich in erster Linie dafür ein, dass die Kirchgemeinden neben den Einwohner- und Bürgergemeinden weiterhin als gleichberechtigte Gemeinden im Gesetz aufgeführt bleiben (gegen die schleichende Trennung von Kirche und Staat)

Dann achteten sie darauf, dass die Fusionsbedingungen klar definiert und die Entscheidungskompetenzen eindeutig geregelt worden sind. Alle unsere Anträge wurden in den Bericht aufgenommen. Dieser soll nach den Sommerferien 2009 vom Regierungsrat

verabschiedet und anschliessend in der Novembersession vom Grossen Rat beraten werden.

Überprüfung der Dienstverhältnisse der Pfarrpersonen

Der Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten hat die Überprüfung der Dienstverhältnisse für Pfarrpersonen der drei Landeskirchen (die staatliche Sicht) in Auftrag gegeben. In einer ersten Runde wird an der Situation der Evang. Ref. Landeskirche gearbeitet. Später sollen die beiden katholischen Landeskirchen nachgeführt werden.

Der Kirchgemeindeverband ist mit den Vorstandsmitgliedern Heidi Haas und Richard Volz in der Arbeitsgruppe vertreten. Sie werden die Interessen der drei Landeskirchen wahrnehmen. Die Arbeitsgruppe hat im Juni 2008 ihre Arbeit aufgenommen und festgestellt, dass verschiedenen Elemente der Anstellungsbedingungen durch die sich verändernde Realität in Gesellschaft, Kirche und Pfarramt überholungsbedürftig sind. Sie hat in diesen Fragen Lösungsansätze anderer Kirchen geprüft. Gestützt auf die im Rahmen dieser Kontakte gewonnenen Erkenntnissen hat die Arbeitsgruppe zu den einzelnen Problemfeldern Varianten erarbeitet. Dabei wurde erkannt, dass eine weitere Bearbeitung erst nach einer verbindlichen Meinungsäusserung der beteiligten Partner möglich ist. Nach einer Vernehmlassung im Sommer 09 bei der Kirchendirektion, dem Synodalrat, dem Pfarrverein und dem Kirchgemeindeverband werden nun die folgenden Elemente (Wahlmodus, Stellenteilung, Residenzpflicht, Sanktionsmöglichkeiten, Teamleitung und Besoldung) von den zuständigen Stellen (Synodalrat der reformierten Kirche BE-JU-SO, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion) weiterbearbeitet. Ein konkreter Lösungsvorschlag wird in der Arbeitsgruppe erneut diskutiert und soll dann in eine breit angelegte Vernehmlassung gehen.

Aufgabenerfüllung und reduzierte Ressourcen für die Kirchgemeinden

Im Rahmen der Sparmassnahmen beim Kanton wurden einzelne Kirchgemeinden insbesondere durch die Reduktion der Pfarrstellen direkt betroffen. Mehrere Evang. Ref. Kirchgemeinden unseres Verbandes sind mit dem Anliegen an uns gelangt, die Thematik der finanziellen Mittel, inkl. derjenigen des Abgabesatzes an die Kantonalkirche aufzugreifen. Mit einer Umfrage sollte geklärt werden, ob seitens der Kirchgemeinden die Meinung vorherrscht, dass der Kirchgemeindeverband sich der Problematik annimmt.

Zu diesem Zweck hat der Vorstand im Juli alle Evang. Ref. Kirchgemeinden angeschrieben und diese gebeten, bis Mitte September den beigelegten Fragebogen auszufüllen.

Mittlerweile haben über zwei Drittel der Kirchgemeinden reagiert und geantwortet.

Der Vorstand wird in den nächsten Wochen die Antworten auswerten und dann entscheiden, wie es weiter gehen soll.

Eine erste Sichtung hat gezeigt, dass die Antworten sehr interessant, aufschlussreich und vielfältig sind. Die Verarbeitung wird sehr anspruchsvoll werden.

Es ist beabsichtigt, die Resultate der Auswertung in den ersten Monaten 2010 zu kommunizieren.

An dieser Stelle danken wir allen Kirchgemeinden, die auf unseren Brief geantwortet haben, herzlich für ihren Beitrag.

Teilrevision der Kirchenordnung der Evang. Ref. Landeskirche

Der Synodalrat hat im August eine Änderung der Kirchenordnung in die Vernehmlassung geschickt. Bei dieser Änderung geht es vor allem darum, die Beschlüsse der Synode zu Gemeindeleitung und Amt und Ordination umzusetzen.

Der Kirchgemeindeverband hat dazu eine ausführliche Stellungnahme verfasst. Er legte dabei besonderen Wert auf eine Klärung von Pflichten und Kompetenzen der verschiedenen Organe und Ämter.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Kirchgemeindeverband mit der Umsetzung der Synodenbeschlüsse einverstanden ist. Die Leitungsaufgabe und das

Verhältnis zum Pfarramt und den andern Mitgliedern werden klarer umschrieben. Insbesondere unterstützen wir den Vorschlag des Synodalrates, dass es in Zukunft nur noch ein Pfarramt pro Gemeinde geben soll. In Gemeinden mit mehreren Pfarrstellen, bilden diese ein Pfarramt. Auf diese Weise erhält der Kirchgemeinderat ein klareres Gegenüber. Allerdings wünschen wir noch eine präzisere Umschreibung der Funktion des Pfarramtes, wie er in den neuen Artikeln gebraucht wird.

Unklarheiten bestehen bei Artikeln, bei denen steht, dass der Synodalrat das Weitere in einer Verordnung regelt. Hierzu beantragt der Kirchgemeindevorband, dass der Synodalrat bei der Behandlung der Kirchenordnung in der Synode darüber informiert, wie er diese Verordnungen auszugestalten gedenkt.

Die vollständige Stellungnahme ist auf unserer Homepage einsehbar:

http://www.kirchgemeindevorband-bern.ch/fileadmin/media/pdf/Stellungnahme_KO-November_2009_01.pdf.

Der Text der Vernehmlassungsvorlage kann auf der Homepage der ref. Kirche BE-JU-SO abgerufen werden: <http://www.refbejuso.ch/inhalte/teilrevision-kirchenordnung.html>.

BEA Fachseminar 2010

Das BEA Fachseminar 2010 trägt den Titel **Generationenpolitik – auch für die Kirche!** und findet statt am Mittwoch, 5. Mai 2010, von 10.00 bis 13.00 Uhr im Kongresszentrum BEA.

Es steht unter der Leitung von Ursula Trachsel, Bereich Gemeindedienste und Bildung der Ref. Kirchen Be-Ju-So und wird in Zusammenarbeit mit dem Evang. Ref. Pfarrverein Be-Ju-So und dem Kirchgemeindevorband durchgeführt.

Am Seminar

- beleuchten Fachleute die aktuellen Generationenfragen aus theologischer und gesamtgesellschaftlicher Sicht,
 - kommen die Teilnehmenden zu Wort, um ihre Erfahrung rund um die Generationenthematik auszutauschen,
 - werden gemeinsam Ansätze zu einer Generationenpolitik für die Kirche herausgearbeitet.
- Alle dem Kirchgemeindevorband angeschlossenen Kirchgemeinden erhalten rechtzeitig die Ausschreibung mit Anmeldeformular (Kosten Fr. 30.- pro Teilnehmer)

Mitgliederversammlung 2010

Die Mitgliederversammlung 2010 findet statt am Samstag, 24. April, vormittags, in Bern.

Genauere Angaben werden Sie rechtzeitig erhalten.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin. Danke!

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite unter

www.kirchgemeindevorband-bern.ch

Thun, im November 2009